

# Indiana Tribune.

— erscheint —

Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 120 S. Market Street.

Die englische „Tribune“ steht durch den Redakteur 12 Cent per Woche, die Sonntags „Tribune“ 15 Cent. Der Vorzugssatz in Vorauflage 10 Cent.

Indianapolis, Ind., 22. Februar 1884.

Kit Carson.

Christopher Carson von Madison, Ky., begleitete Fremont auf dessen großen Erkundungsreise nach den Territorien westlich vom Mississippi, wurde 1847 Indianeragent in New Mexico, vermittelte in der unregelmäßigen Weise die Beziehungen zwischen der Bundesregierung und den Indianern, leistete während des Bürgerkrieges der Seite der Union in New Mexico und Colorado die wesentlichen Dienste, wurde zum Brigadier ernannt und starb 1868 in Fort Lyons in Colorado.

Thomas A. Bogg in Springer, N. Mex., ein intimer Freund des merkwürdigen Mannes, hat jetzt der Bibliothek der polytechnischen Gesellschaft in Louisville, Ky., sein Tagebuch mit Originalcorrespondenzen und Abschriften seiner Berichte an die Regierung zum Geschenke gemacht, daselbst umfasst die Zeit von 1854 bis 1859 und trägt auf der ersten Seite die Worte: „Christopher Carson, Indianeragent, Los, New Mexico, 3. August 1855.“ Die zahlreichen Schriften sind in einem starken Ledereinband gebunden und mit einem genauen Register versehen. Die Handchrift ist sowohl von Carson herabstellt, als auch von ihm beginnt die Tinte an mehreren Stellen auszulecken.

Das interessante Werk ist ein neuer und sprechender Beweis für die gewissenhaft fürsorge, welche Carson den ihm anvertrauten Indianern gewidmet hat, für die Sparsamkeit, mit der er sein Amt vermaakte und es dennoch in einer Weise führte, daß sich unter ihm die Indianer wohler befanden, als unter irgend einem seiner Nachfolger.

Immer und immer wieder betont er der Regierung gegenüber, daß die Indianer culturlos seien, daß man aber einen wesentlichen Unterschied zum Beispiel nicht im Laufe weniger Jahre erwarten könne, daß man die Indianer zu Grundeigentümern machen müsse, daß alle Indianerstaaten ausnahmslos von den Grenzen proposit werden, welche ohne alles Recht in die Reservationen der Indianer eindringen. In den amtlichen Berichten finden sich Vorgänge aus dem Leben unter den Rothäuten ausgezeichnet, welche einem Denimore Cooper Stoff an den reizendsten Novellen bieten würden. So entnahm ein Bericht vom April 1859 folgende Bemerkungen:

„In Thale Solano soll Gold gefunden worden sein und ganze Scharen von Goldsuchern sind dahin unterwegs. Dies muß zu einem blutigen Zusammenstoß mit den Ureinwohnern führen. Jenes Thal ist der einzige Bereich auf der ganzen Reservation, auf welcher noch ein leidlicher Bildstock vorhanden ist. Für die Indianer ist es eine Lebensfrage, sich dem Eindringen der Weißen zu widerstellen, der Goldsucher läuft dagegen die leichten Gefahren über, oder mißachtet; die ersten Eindringlinge werden getötet werden, ihnen werden zahlreiche Scharen folgen, die nicht nur die Jagd treibt, und Nord und Süd fliegen darf unvermeidlich.“

Carson hatte richtig vorausgesehen; schon am 8. Juni desselben Jahres mußte er berichten, „Der Kampf bricht los, die Männer haben ohne jede Herausforderung hierzu einen Indianer, gewissermaßen zum Spieß, zusammengejodhten. Bei den Ureinwohnern und auch bei anderen Indianerstämmen herrscht die Gewohnheit, mit dem Ureinwohner zusammenzutun, die nie verlegt wird, daß auf jeden ihrer getöteten Krieger mindestens ein Mann des feindlichen Stammes oder der Weißen getötet werden muss; stand der Krieger in besonderem Ansehen, so müssen ihm mehrere Feinde, häufig bis zu vier, als Suppeneopfer nachgesandt werden.“ In einem anderen Bericht heißt es: „Weiße Grenzströme und Mexicaner haben ein Indianerlager überfallen. Wie viele in dem Kampf gefallen sind, weiß man nicht, die Indianer haben ihre Toten und Verwundeten in den Fluß geworfen. Und nicht nur das, auch ihre kleinen Kinder waren sie in's Wasser, um sie vor dem Losse der Gefangenshaft zu bewahren; was da weiss, mit welcher Liebe die Indianer an ihren kleinen Kindern hängen, kann ermessen, welche Greuel sie selbst Kindern gegenüber bei jener weißen Bande voraussehen. Und sie haben nur zu gegründete Veranlassung zu jener Voraussetzung.“

Das Buch verzerrt auf jeder Seite, wie gründlich Carson die Indianer kannte und mit welchem Schärfe er alle einschlägigen Verhältnisse beurtheilte.

## Bären in Maine.

Wir haben uns in jüngster Zeit mehrmals mit Bärengeschichten beschäftigt und hätten genügend Veranlassung, des grausamen Spiels genug zu sein. In einem englischen Blatte, das im Staate Maine erscheint, begegnen wir aber einer Bärengeschichte, die wir nicht unterdrücken können. Maine ist ja bekanntlich der Temperaturstaat, vor excellence, und wo Enthaltsameit von geistigen Getränken herrschte, da herrschte die Drogen, und wo die Jugend herticte, da herticte die Wahrheit, denn — wer liegt, der sieht, der wird gehängt, und schließlich im ewigen Feuer „verbrennen“.

Was wir also berichten, passiert in Maine alle Tage und ist darum höchstwahrscheinlich wahr. In Maine gibt es nicht bloß Bären, sondern auch Bären. Des Winters ungünstige Zeit hat ihren Nahungsspielraum beschränkt, schon im Spätherbst konnten sie sich nicht so viel fortbewegen, daß sie jetzt schwierig aufs Vollkommenste angepaßt sind.

demselben zehren könnten, und so haben sie sich denn in Ernährung ergiebiger Jagd auf das Fischen verlegt.

Mit schlauem Zäheln betreten sie die mit Eis bedeckten Bäume und Teiche, klepfen mit einem Stein, den sie zu diesem Zwecke mitbringen, ein Loch in's Eis und stießen durch solches eine Falle ins Wasser. Dieselbe hat immer noch fest genug, daß ihre älige Ausdauerung die Fische umstellt; die lesernen, denen es auf dem Grunde so wohl war, tauchen empor, schwimmen vertraulich in die Bärentasche hinunter und hüten ihre Reagier mit dem Leben. Auf diese Weise erwerben die flugen Bären in den Wäldern und an den Seen von Maine ihren Bebennutzung und geheimnisvolle Rottigheit eigentlich weiter seines Zwecks, als vor dem Anlaufe von Bärenfischen aus dem Temperaturstaate zu warnen. Das Fleisch der Gänse und Enten, die sich von Fischen, den einzigen wahren Temperaturern, nahezu bestimmt einen schlechten Geruch und Geschmack, und eben so geben den Schinken der fischfressenden Bären.

## Gin „Gezeichneteter.“

Das gesetzliche Ungeheuer von Rahe ist dem vorzeitlichen Leberecht Usig, dem Gründer der Freien Gemeinde in Magdeburg, einem ebenso stielenden Charakter, als bedeutend Prediger in dem gerühmten Gesicht. Wer den Mann zum ersten Male sah, musste glauben, er habe den ausgezeichneten Schnapsbruder vor sich, und doch baulig, üblich der Unmöglichkeit so wenig, als irgend einem anderen Laster. Noch schlimmer erhält es in dieser Beziehung einem ebenso hochbegabten amerikanischen Prediger, dem Professor Alfa T. Green, aber bei ihm steht nicht bloß das ungeheure Vorgetragen des Gesichts, sondern das letztere Geheimtheit in grellen, lupferischen Glanz, welcher an vielen Stellen in's Blaue hineinspielt. Aus dem verschwommenen Antlitz bliden schämende und verblödete Augen unten und angeschaut, aus dem Mund tönt eine heitere und rauhe Stimme, wie die eines eingestellten Whiskytrinkers, und dazu kommt noch das wankende, ja taumelnde Gang des Namens, der dem Delirium tremens über und durchaus nicht lange zum zugeweihten scheint.

## Weibliche Prediger.

Das Auftreten der sogenannten Heilarmee mit ihren weiblichen Marschäpfchen, Capitänen und Lieutenanten mußte selbstverständlich in dem kirchlichen England sowohl als in den Ver. Staaten Erörterungen über die Brauchbarkeit der Frauen als Prediger zur Folge haben. Oben sofern sie selbst überzeugt waren, sich schaudernd von ihm abwenden und das es ihm nur in Folge seiner vorzüglichen Geistigkeit gelingt, in höheren Unterrichtsstufen Zutritt als Vorleser zu finden. Gegenwärtig hat also Herr Green in Louisville, Ky., auf und in der vorherigen Woche an zwei Abenden hierzulande als offensichtlicher Drunkenbold von Dienern der heiligen Hermannabend der Heilarmee der hiesigen Prediger ausführlich auf das Gefühl der Barbarei, den Verstand dagegen gar nicht berücksichtigen, und folglich nur eine vorübergehende Aufregung, aber keine dauernde Religionswirkung.

Dass die Prediger ausführlich auf das Gefühl der Barbarei ausführlich auf das Gefühl der Barbarei, den Verstand dagegen gar nicht berücksichtigen, und folglich nur eine vorübergehende Aufregung, aber keine dauernde Religionswirkung.

Die Zeitung und Monatschriften vollends behaupten geradezu, daß weibliche Prediger ausführlich auf das Gefühl der Barbarei, den Verstand dagegen gar nicht berücksichtigen, und folglich nur eine vorübergehende Aufregung, aber keine dauernde Religionswirkung.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in San Francisco verlobt, eine Lunge, die sie von der Natur unbarmherzig als Säufer gebrandmarkte Gelehrte, der in seinem 37. Lebensjahr steht, wurde bei Troy, N. Y., geboren; seine Eltern waren so arm, daß er schon in frühestem Jugend Geld verdienen mußte und nie Schule besucht hat. Schon als Knabe hatte er ein so abstossendes Aussehen, wie jetzt als Mann, erregte aber durch sein wunderbares Gedächtnis bald Aufsehen in weiteren Kreisen. Die Predigten, die er hörte, konnte er nicht bloß kurz darauf, sondern noch nach Monaten Wort für Wort aus dem Kopfe herausholen, und als einmal in Troy ein Vorleser an neun Abenden ebenso viele Vorlesungen gehalten hatte, konnte der Knabe den Vorleser jeder einzelnen der selben auf das Genaueste wiederholen.

Die Frau General Booth hat sich in